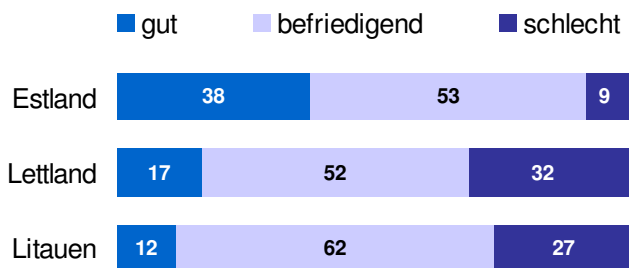


Lage und Erwartungen der Unternehmen mit deutscher Beteiligung in den baltischen Staaten im Jahr 2011

Ergebnisse der Konjunkturumfrage der Deutsch-Baltischen Handelskammer in Estland, Lettland, Litauen (AHK)

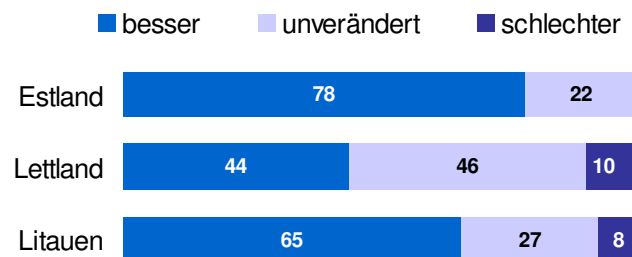
TEIL A: KONJUNKTURKLIMA – Lage und Erwartungen

1. Beurteilung der gegenwärtigen Wirtschaftslage (in %)



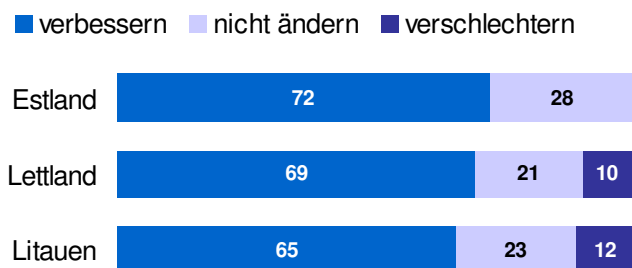
	gut		befriedigend		schlecht	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Estland	4	0	54	19	43	81
Lettland	0	2	17	12	83	86
Litauen	4	0	33	39	63	61

2. Beurteilung der Wirtschaftsaussichten im aktuellen Jahr im Vergleich zum Vorjahr (in %)



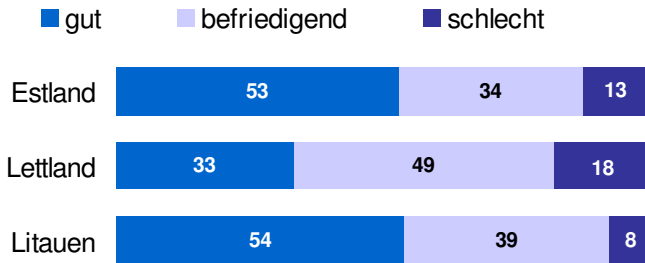
	besser		unverändert		schlechter	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Estland	25	0	64	6	11	94
Lettland	13	2	48	4	40	94
Litauen	25	0	54	7	21	93

3. Erwartete Entwicklung in der eigenen Branche (in %)



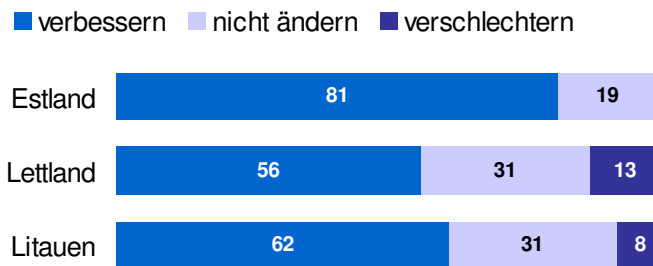
	verbessern		nicht ändern		verschlechtern	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Estland	32	3	57	19	11	78
Lettland	31	6	46	19	23	75
Litauen	17	0	58	33	25	67

4. Einschätzung der gegenwärtigen Geschäftslage des eigenen Unternehmens (in %)



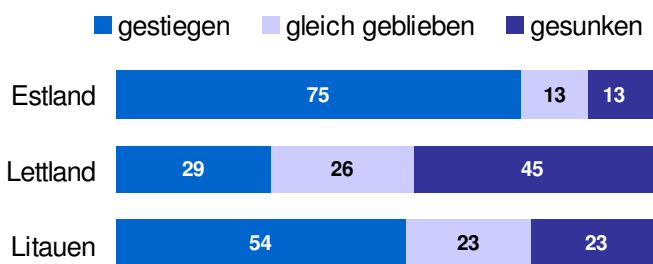
	gut		befriedigend		schlecht	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Estland	37	22	44	58	19	19
Lettland	22	15	61	63	16	21
Litauen	22	18	61	79	17	4

5. Erwartete Entwicklung der Geschäftslage des eigenen Unternehmens (in %)



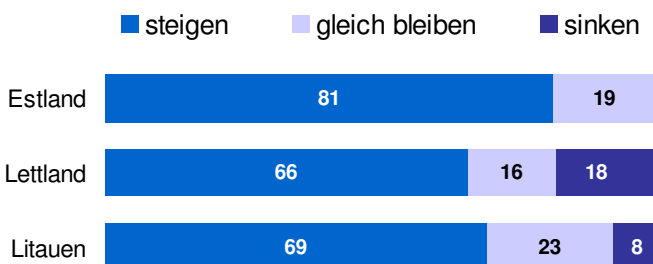
	verbessern		nicht ändern		verschlechtern	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Estland	50	11	46	39	4	50
Lettland	45	8	39	33	16	59
Litauen	35	4	44	32	22	64

6. Entwicklung des Umsatzes im vergangenen Jahr (in %)



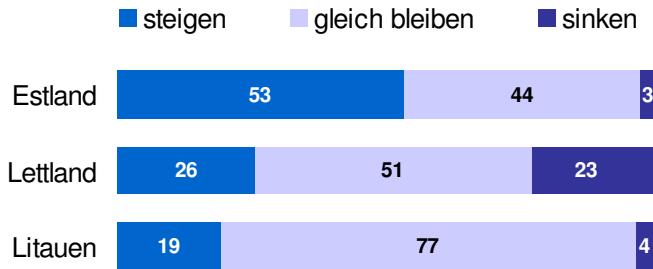
	gestiegen		gleich geblieben		gesunken	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Estland	25	60	14	23	61	17
Lettland	18	49	20	31	61	20
Litauen	22	61	9	14	70	25

7. Erwartete Umsatzentwicklung im aktuellen Jahr (in %)



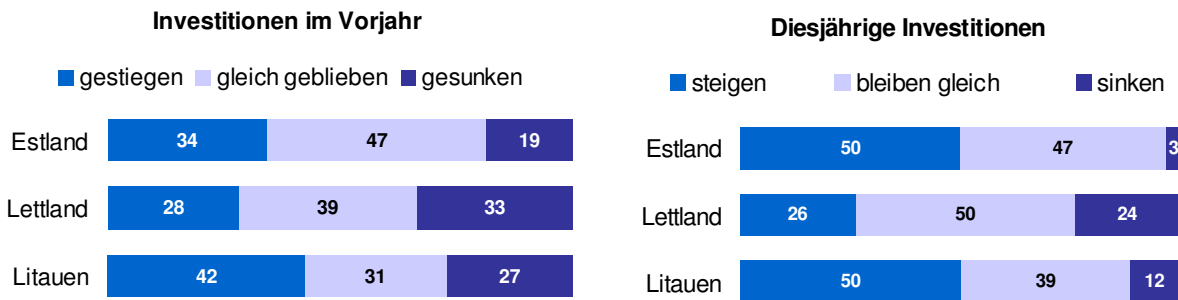
	steigen		gleich bleiben		sinken	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Estland	44	14	37	25	19	61
Lettland	44	8	31	24	25	67
Litauen	39	18	35	18	26	64

8. Erwartete Veränderung der Beschäftigtenzahl im aktuellen Jahr (in %)



	steigen		gleich bleiben		sinken	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Estland	25	11	64	33	11	56
Lettland	20	8	51	37	29	56
Litauen	8	21	75	46	17	32

9. + 10. Investitionen im vergangenen Jahr und gegenwärtige Investitionsneigung (in %)



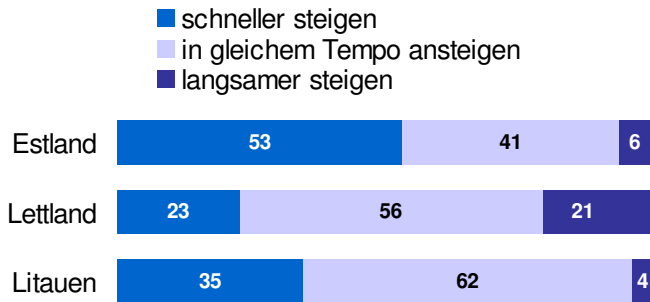
Investitionen im Vorjahr (in %)

	gestiegen		gleich geblieben		gesunken		keine Investitionen	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Estland	15	25	37	47	48	28	0	0
Lettland	23	30	31	44	46	26	0	0
Litauen	0	37	50	44	50	19	0	0

Gegenwärtige Investitionsneigung (in %)

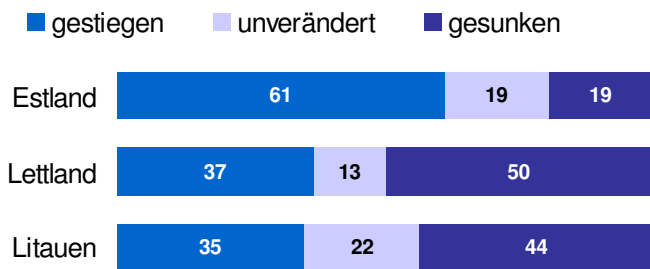
	steigen		bleiben gleich		sinken		keine Investitionen	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Estland	21	9	68	40	11	51	0	0
Lettland	29	14	43	24	29	62	0	0
Litauen	17	7	52	38	30	55	0	0

11. Erwartete Veränderung der Lohnkosten im Vergleich zu den sonstigen Kosten im aktuellen Jahr (in %)



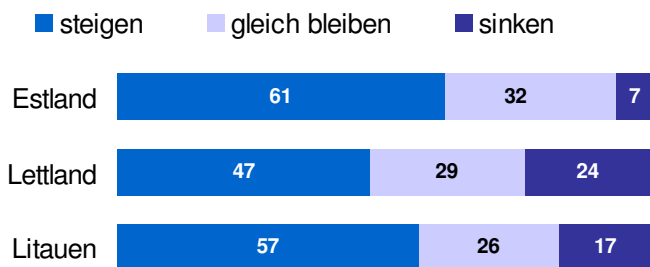
	schneller steigen		in gleichem Tempo ansteigen		langsamer steigen	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Estland	4	6	61	40	36	54
Lettland	2	12	33	35	65	53
Litauen	4	24	67	45	29	31

12. Entwicklung des Gewinns im vergangenen Jahr (in %)



	gestiegen		unverändert		gesunken	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Estland	19	37	11	26	70	37
Lettland	19	28	21	30	60	42
Litauen	26	38	13	34	61	28

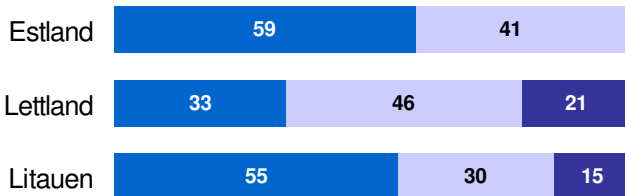
13. Erwartete Gewinnentwicklung im aktuellen Jahr (in %)



	steigen		gleich bleiben		sinken	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Estland	39	11	46	29	14	60
Lettland	29	8	35	25	35	67
Litauen	33	14	33	25	33	61

14. Entwicklung der Exporte im vergangenen Jahr (in %)

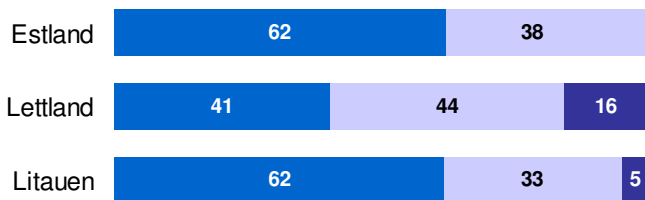
■ gestiegen ■ konstant ■ gesunken



	gestiegen		konstant		gesunken	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Estland	35	39	23	45	42	16
Lettland	22	18	49	64	30	18
Litauen	43	36	21	41	36	23

15. Erwartete Entwicklung der Exporttätigkeit im aktuellen Jahr (in %)

■ steigen ■ bleiben gleich ■ sinken

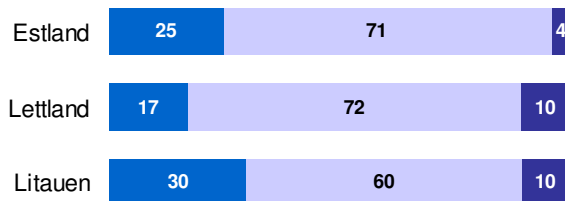


	steigen		bleiben gleich		sinken	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Estland	50	13	39	48	12	39
Lettland	39	8	43	55	16	38
Litauen	12	5	54	60	8	35

16. + 17. Exporte nach Deutschland im Vorjahr und erwartete Entwicklung der Exporte nach Deutschland im aktuellen Jahr (in %)

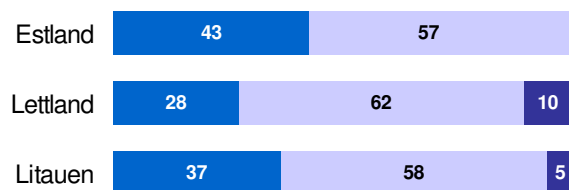
Exporte nach Deutschland im Vorjahr

■ gestiegen ■ konstant ■ gesunken



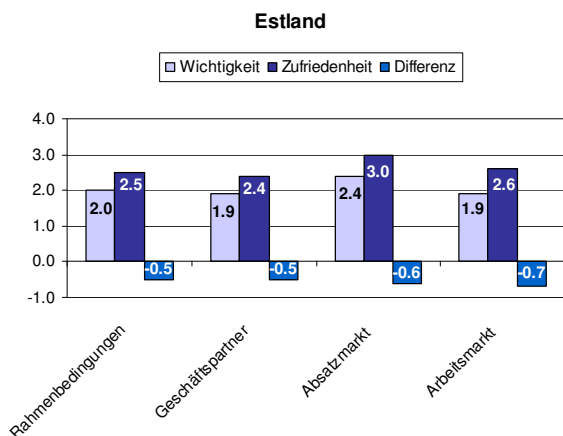
Diesjährige Exporte nach Deutschland

■ steigen ■ bleiben gleich ■ sinken

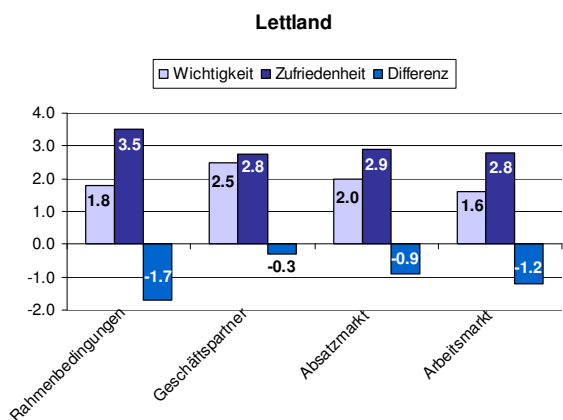


TEIL B: INVESTITIONSBEDINGUNGEN

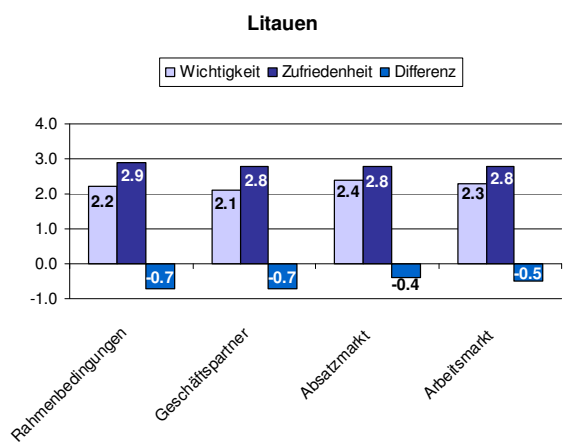
18. Bewertung von Standortkriterien – Wichtigkeit und Zufriedenheit



Estland	Wichtigkeit		Zufriedenheit	
	2010	2009	2010	2009
Rahmenbedingungen	1,8	1,9	2,5	2,9
Geschäftspartner	2,4	1,9	2,7	2,8
Absatzmarkt	2,6	2,4	3,3	3,3
Arbeitsmarkt	1,8	1,7	2,7	3,3



Lettland	Wichtigkeit		Zufriedenheit	
	2010	2009	2010	2009
Rahmenbedingungen	2,2	1,9	3,6	3,8
Geschäftspartner	2,2	1,9	3,0	3,0
Absatzmarkt	2,4	2,2	3,4	3,3
Arbeitsmarkt	2,0	1,6	2,9	3,2



Litauen	Wichtigkeit		Zufriedenheit	
	2010	2009	2010	2009
Rahmenbedingungen	1,8	2,1	3,3	3,5
Geschäftspartner	2,0	2,2	3,1	2,9
Absatzmarkt	2,2	2,3	3,1	3,1
Arbeitsmarkt	1,7	1,9	3,0	2,7

18. Bewertung von Standortkriterien – anhand einzelner Investitionsmotive

	Estland		Lettland		Litauen	
	Wichtig-keit	Zufrieden-heit	Wichtig-keit	Zufrieden-heit	Wichtig-keit	Zufrieden-heit

Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen						
Mitgliedschaft in der EU	1,8	1,6	1,7	2,1	2,0	2,0
Effiziente öffentliche Verwaltung	1,9	2,3	1,5	3,8	2,0	3,0
Steuersystem und -verwaltung	1,8	2,2	1,4	4,0	2,1	3,1
Steuerbelastung	1,7	2,5	1,5	3,7	1,8	2,8
Zugang zu staatlichen und EU-Fördermitteln	2,6	2,7	2,6	3,3	2,6	3,1
Öffentliche Infrastruktur	1,9	2,7	2,0	3,4	2,1	3,0
Rechtssicherheit	1,7	2,5	2,8	3,9	2,0	2,8
Transparenz bei öffentlichen Ausschreibungen	2,2	3,2	1,5	3,8	2,4	3,5
Bedingungen für Forschung und Entwicklung	3,0	3,1	1,5	3,3	3,1	3,2
Politische Stabilität	1,6	2,1	1,5	3,0	1,9	2,5
Bekämpfung von Korruption, Kriminalität	1,8	2,6	1,5	3,8	2,1	3,2

Geschäftspartner						
Verfügbarkeit lokaler Zulieferer	2,1	2,5	2,3	2,7	2,2	2,8
Qualität lokaler Zulieferer	1,9	2,3	2,1	2,7	2,3	2,7
Zahlungsmoral	1,7	2,5	1,6	2,8	1,9	2,9

Absatzmarkt						
Binnenmarkt (inländische Nachfrage)	2,0	2,9	1,8	3,3	2,3	3,0
Erschließung anderer Absatzmärkte der Region	2,8	3,1	2,2	2,7	2,6	2,7

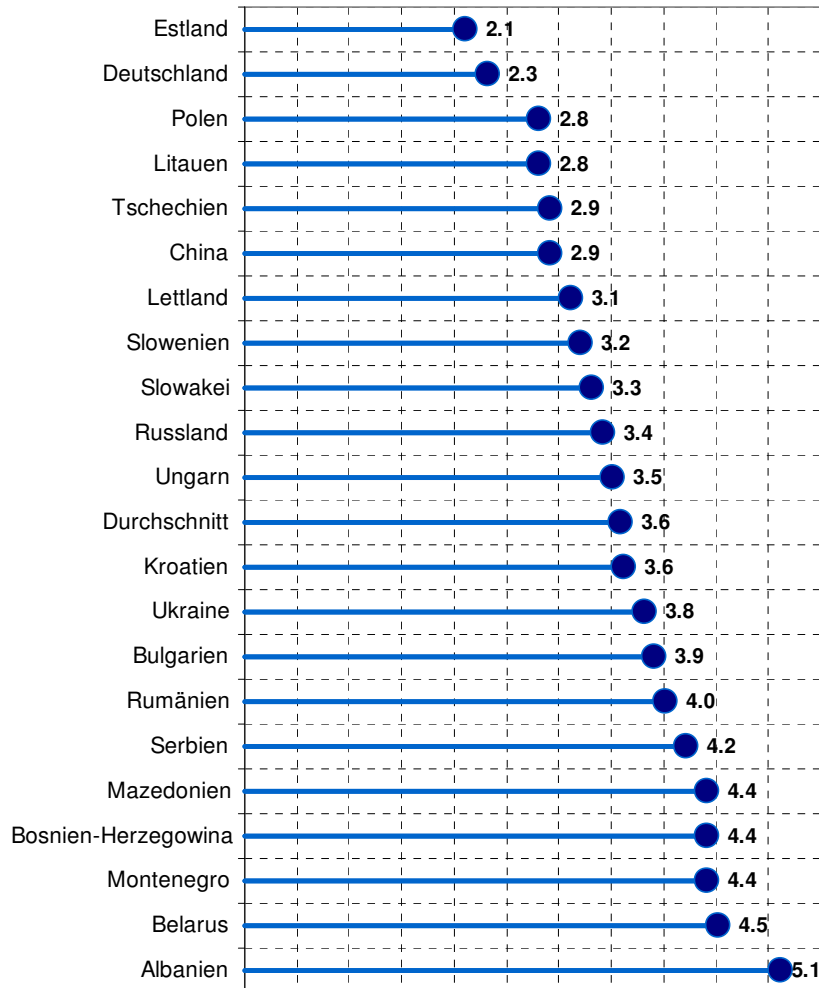
Arbeitsmarkt						
Arbeitskosten	2,0	2,7	1,7	2,6	1,7	2,4
Produktivität der Arbeitnehmer	1,6	2,6	1,4	2,8	1,7	2,6
Leistungsbereitschaft der Arbeitnehmer	1,7	2,5	1,2	2,5	1,8	2,7
Flexibilität des Arbeitsrechts	1,9	2,4	2,0	3,1	1,9	3,2
Qualifikation der Arbeitnehmer	1,7	2,6	1,4	2,7	1,8	2,6
Verfügbarkeit von Fachkräften	1,8	2,9	1,5	3,0	1,9	3,0
Qualität des Berufsausbildungssystems	2,3	3,0	1,8	3,1	1,9	3,4
Qualität der akademischen Ausbildung	2,2	2,5	1,9	2,9	2,1	2,9

Bewertungsskala

Wichtigkeit: 1= Sehr wichtig bis 5 = Unwichtig
Zufriedenheit: 1= Sehr gut bis 5 = Mangelhaft

19. Standortattraktivität im internationalen Vergleich

Kumulierte Betrachtung aus Sicht der in den baltischen Staaten aktiven deutschen Unternehmen



Bewertungsskala

Attraktivität des Landes als Investitionsstandort: 1= Sehr gut bis 6 = sehr schlecht

Einzelbetrachtungen

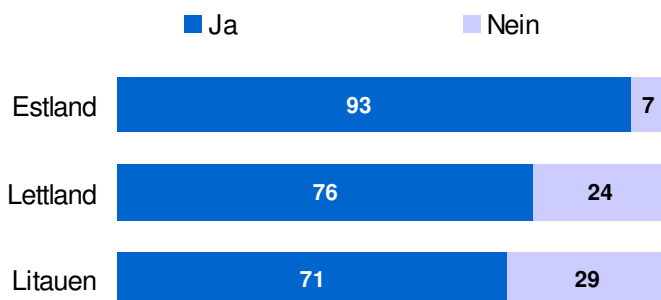
Umfrageland ►	Estland	Lettland	Litauen
▼ <i>Bewertetes Land</i>			
Albanien	5.1	5.2	5.0
Bosnien-Herzegowina	4.0	4.7	4.4
Bulgarien	3.6	4.1	3.8
Montenegro	4.0	4.6	4.6
Tschechische Republik	2.8	3.0	3.0
Deutschland	2.5	2.2	2.1
Estland	1.9	2.3	2.1
Kroatien	3.3	3.7	3.9
Ungarn	3.3	3.9	3.3
Litauen	2.9	2.9	2.6
Lettland	3.1	3.0	3.1
Mazedonien	3.9	4.5	4.7
Polen	2.9	2.9	2.6
Rumänien	4.0	4.1	4.1
Russland	3.5	3.5	3.2
Slowakei	3.2	3.4	3.3
Slowenien	3.2	3.3	3.1
Ukraine	3.5	4.1	3.9
China	2.8	3.2	2.9
Serbien	3.9	4.5	4.4
Belarus	4.3	4.5	4.5

Bewertungsskala

Attraktivität des Landes als Investitionsstandort: 1 = Sehr gut bis 6 = sehr schlecht

20. Bewertung der bisherigen Aktivitäten

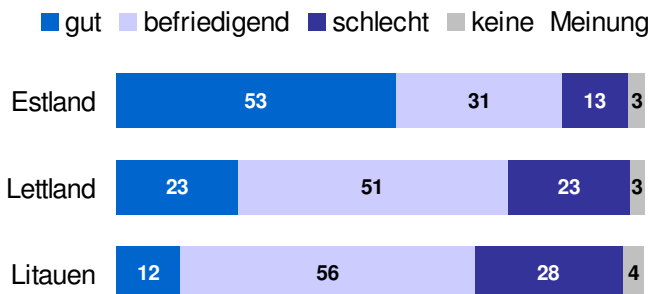
Gesamtbewertung des Standortes: Würden Sie sich auch heute wieder für das jeweilige Land als Investitionsstandort entscheiden? (in %)



	Ja		Nein	
	2010	2009	2010	2009
Estland	93	81	7	19
Lettland	84	64	16	36
Litauen	81	50	19	50

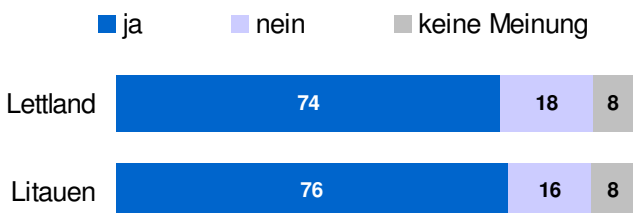
21. Beurteilung der Arbeit der Regierung des amtierenden Ministerpräsidenten

Wie bewerten Sie die Arbeit der Regierung des amtierenden Ministerpräsidenten (in %)?



22. + 23. Zustimmung zum Euro und erwarteter Zeitpunkt der Einführung

Ist die Einführung des Euros erstrebenswert? (in %)



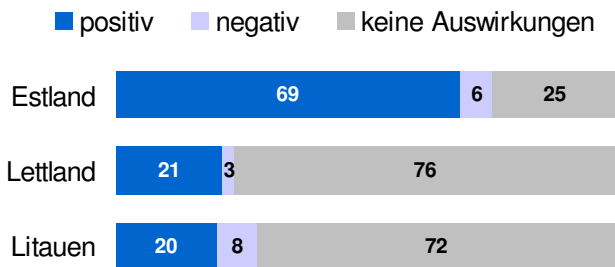
	Ja		Nein		keine Meinung	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Lettland	83	75	4	13	13	12
Litauen	83	76	8	14	8	10

Prognose des Übernahmedatum: Wann wird das jeweilige Land den Euro einführen? (in %)

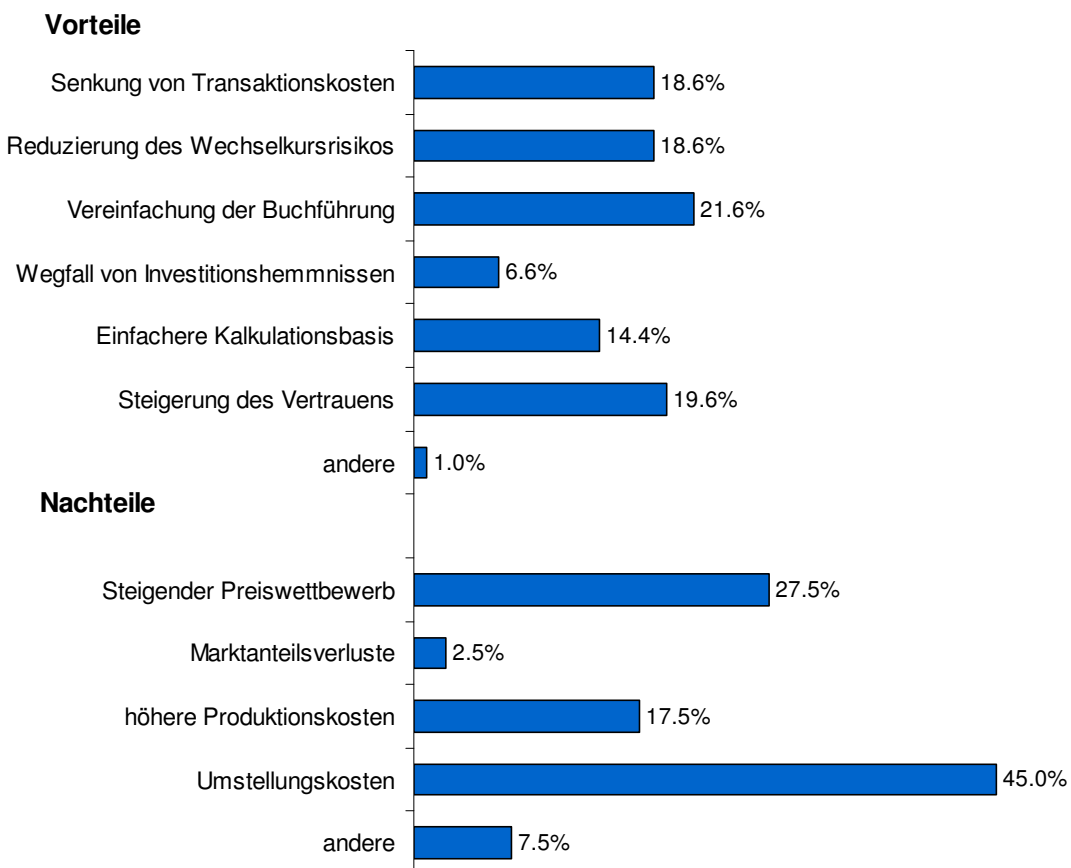
	2012	2013	2014	2015	2016
Lettland	0	0	59	30	11
Litauen	6	12	41	35	6

24. + 25. Euro-Einführung in Estland

Wie hat sich die Einführung des Euro in Estland am 01. Januar 2011 auf Ihre Geschäftstätigkeit ausgewirkt? (in %)



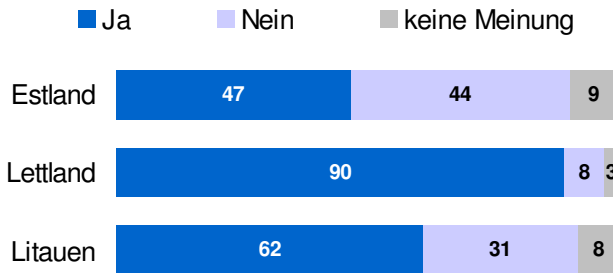
Was sind wichtigsten Vor- und Nachteile der Euro-Einführung in Estland für das eigene Unternehmen? (Mehrfachantworten möglich)



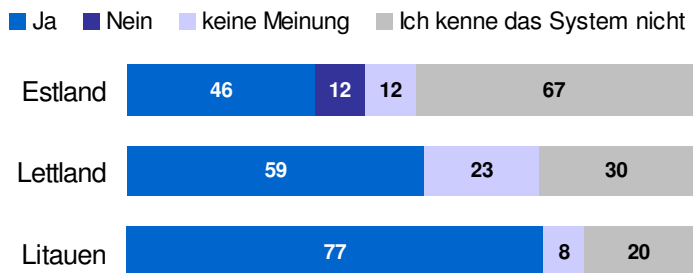
Hinweis: Die Abbildung zeigt ausschließlich die Antworten der deutschen Unternehmen in Estland (n=32)

26. + 27. Beurteilung der Situation am Arbeitsmarkt

Erwarten Sie eine Abwanderung von Arbeitskräften aus ihrem Land nach der vollständigen Öffnung des Arbeitsmarktes zum 1. Mai 2011? (in %)

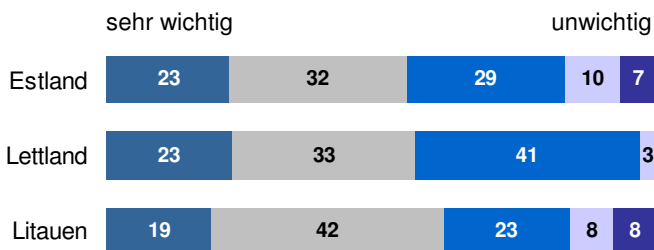


Würden Sie die Einführung eines dualen Ausbildungssystems nach deutschem Muster in ihrem Land begrüßen? (in %)



28. Corporate Social Responsibility

Wie wichtig ist das Thema Corporate Social Responsibility (CSR) für Ihre Aktivitäten? (in %)

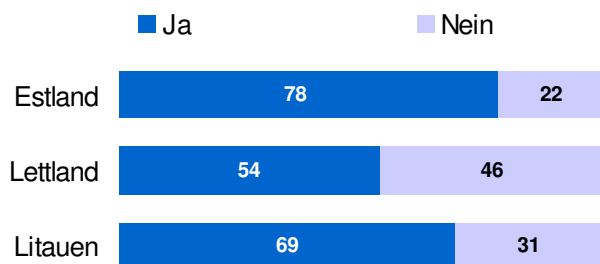


Bewertungsskala

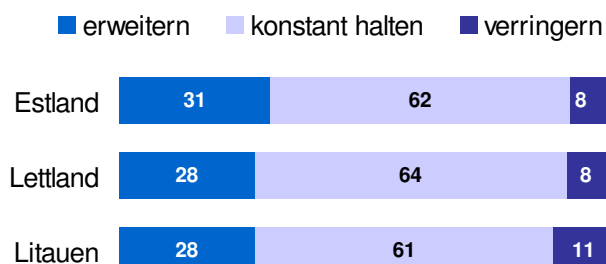
Bedeutung des Themas Corporate Social Responsibility:
1= Sehr wichtig bis 5 = unwichtig

29. + 30. Engagement im Bereich Corporate Social Responsibility

Hat sich Ihr Unternehmen im Jahr 2010 im Bereich CSR engagiert? (in %)



Unser Engagement im Bereich CSR werden wir 2011 (in %)



TEIL C: ANHANG

Hinweise zur Methodik

Die Deutsch-Baltische Handelskammer in Estland, Lettland, Litauen (AHK) führt seit 2004 jährlich eine Umfrage unter ihren Mitgliedsunternehmen zu den Rahmenbedingungen und Ergebnissen ihrer unternehmerischen Tätigkeit in den baltischen Staaten durch. Seit 2006 beteiligt sich die DBHK auch an der zeit- und inhaltsgleich von anderen Deutschen Auslandshandelskammern in fünfzehn anderen Ländern Mittel- und Osteuropas (MOE) durchgeführten Konjunktur-Umfrage.

Die vorliegende Umfrage präsentiert ein Stimmungsbild über die Lage, die Erfahrungen und Erwartungen deutscher Unternehmen sowie die Entwicklung der Investitionsbedingungen in Estland, Lettland und Litauen. An der schriftlichen Umfrage haben sich in diesem Jahr insgesamt 97 Unternehmen beteiligt, davon 32 in Estland, 39 in Lettland und 26 in Litauen. Die Fragebögen wurden anonymisiert ausgewertet.

Da die untersuchte Gruppe in Bezug auf Interessenlage und Stellung im Wirtschaftsleben relativ homogen ist, kann die Zahl der Teilnehmer als hinreichend repräsentativ angesehen werden.

Alle Zahlen wurden zur besseren Lesbarkeit auf volle Prozent gerundet. Bei der Durchschnittsberechnung von quantifizierten Angaben wurde als repräsentativer Wert durchgehend der Median und nicht das arithmetische Mittel angegeben, um Extremwerte zu vermeiden. Bei Fragen nach einer qualitativen Bewertung (Benotung) wurde als Durchschnittswert das arithmetische Mittel verwendet. Auf eine Gewichtung der Angaben (bspw. nach der Größe des Unternehmens) wurde grundsätzlich verzichtet.

Beim direkten Vergleich mit Vorjahreswerten ist zu berücksichtigen, dass sich die Stichprobe von Jahr zu Jahr aus teilweise unterschiedlichen Teilnehmern zusammensetzt.

Befragungszeitraum: 07. Februar bis 07. März 2011

Über die Deutsch-Baltische Handelskammer in Estland, Lettland, Litauen

Die Deutsch-Baltische Handelskammer in Estland, Lettland, Litauen ist Teil des weltweiten Netzes deutscher Auslandshandelskammern (AHKs) und seit nunmehr über 15 Jahren – anfänglich als drei getrennte Delegiertenbüros – für die bilaterale Außenwirtschaftsförderung zwischen Deutschland und den baltischen Staaten aktiv. Mit derzeit rund 380 Mitgliedsunternehmen ist die Deutsch-Baltische Handelskammer die größte internationale Handelskammer in der Region und als einzige über die drei baltischen Staaten organisiert. Im Serviceverbund der drei Büros in den Hauptstädten Tallinn, Riga und Vilnius ebnet sie deutschen Unternehmen den Weg für einen direkten Marktzugang aus einer Hand in einen der Märkte oder sukzessive in alle drei baltischen Märkte. Ebenso unterstützt die Deutsch-Baltische Handelskammer Unternehmen aus Estland, Lettland und Litauen bei der Erschließung des deutschen Marktes.

Ihr Ansprechpartner

Alexander Welscher
Information und Kommunikation
E-Mail: [alexander\(at\)ahk-balt.org](mailto:alexander(at)ahk-balt.org)
Tel.: +371 67320718